



Im Blick

Advent und Weihnachten 2024



Liebe Geschwister unserer Pfarrei Hl. Josefina-Bakhita, liebe Gäste und Freundinnen und Freunde,

noch immer stark inspiriert durch die Studienfahrt mit 22 Priestern und unserem Erzbischof Stefan Heße und seiner Referentin in die "goldene Stadt" Prag, schreibe ich dieses geistliche Wort an Sie und Euch. Schon meine Geburt am Dreikönigsfest 1958 stand im Schatten des Wettrüstens von West und Ost. An die fassunglosen Gesichter meiner Eltern während der Kubakrise kann ich mich bis heute erinnern. Der Bau der Mauer mitten durch Deutschland läutete eine 40jährige Tragödie ein, die auf wunderbare Weise ein unblutiges Ende 1989 nahm. Und wir Priester standen mit unserem Erzbischof just an der Stelle auf dem Balkon der Deutschen Botschaft in Prag, wo Außenminister H. D. Genscher den tausenden deutschen Flüchtlingen ihre Ausreise nach Deutschland ankündigte. Dies ging uns allen unter die Haut. Wieder einmal Gottes Fügung! Dieses lautlose Eingreifen Gottes hatte ich zuvor zwei Jahre nach meiner Priesterweihe erleben dürfen, wo die Welt abermals den Atem anhielt, als die Menschheit 1986 sehr knapp an einem atomaren Krieg vorbeischlitterte. Viele junge Leute haben mich in diesem Jahr schon mit ihren Zukunftsängsten konfrontiert. Noch nie gab's in Hamburg mehr Psychotherapeuten als Ärzte. Junge Menschen fragen mich nach meiner Hoffnung. Meine

ehrliche Antwort darauf ist einmal die oben erwähnte Geschichte. Aber dann natürlich versuche ich ihnen etwas von meiner großen Hoffnung weiterzugeben, die mich antrieb, Priester zu werden, "wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund". Genau dieser innere Antrieb war und ist es, meine Hoffnung, meinen Glauben und die Liebe Gottes so vielen wie möglich wiederzuschicken: und diesen inneren Auftrag konnte ich und kann ich am besten als Priester verwirklichen. Damit ist meine Berufung für mich eine Quelle des Glücks, vor allem für andere, denn der Glaube kommt vom Hören, wie es der Hl. Paulus deutlich sagt.

Ein Gebet begleitet mich schon seit meiner Studienzeit. Es stammt von Romano Guardini:

Immerfort empfangen Sie mich aus Deiner Hand. Das ist meine Wahrheit und meine Freude.

Immerfort blickt mich Dein Auge an, und ich lebe aus Deinem Blick. Du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich, in der Stille Deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin durch Dich und vor Dir und für Dich.

Seid getröstet durch den Erlöser im Fest, Seiner Geburt und denkt daran:

"Sein ist die Zeit- auch im Jahr 2025"

Euer Pfarrer Ulrich Krause

Erstkommunionsfeier – Herzliche Einladung!

Datum	Zeit		Kirchenort
08.12.2024	11:30	Erstkommunionfeier	St. Ansgar

Festgottesdienst zum Weihe-Jubiläum von Pfarrer Krause

Alle sind eingeladen
am Sonntag
den 15.12.2024
um 15:30 Uhr
zum Festhochamt
in St. Ansgar.

Anschliessend ist
Feier für alle im
Gemeindehaus
St. Ansgar.

An diesem Tage
entfallen alle
anderen
Gottesdienste.

Vorabend-Messe
ist am Samstag
den 14.12.2024
um 18:00 Uhr
in St. Ansgar
und
um 18:00 Uhr
in St. Jakobus.



**Siehe, ich
habe dich auf
meine Hand
gezeichnet.**

Jes. 49/16a

**Einladung zum
Weihe Jubiläum**

mit großem
Fest-Gottesdienst am
Sonntag, 15.12.2024 um
15:30 Uhr in St. Ansgar,
Niendorfer Kirchenweg 18,
22459 Hamburg



Am 15.12.1984 habe ich im Dom zu Osnabrück
meine Priesterweihe empfangen.

Zu meinem diesjährigen 40-jährigen Jubiläum lade
ich Euch herzlich ein, diesen besonderen Tag mit mir
zu zelebrieren und zu feiern.

Der Festgottesdienst findet
am Sonntag, den 15.12.24 um 15:30 Uhr
in St. Ansgar statt.

Ich freue mich darauf, meine Familie, meine
Verwandten und Freund.innen, besonders auch die
Mitchristen aus den Gemeinden, in denen ich als
Priester gewirkt habe, liebe katholische, evangelische
und orthodoxe Geistliche und
Mitchristen, zu begrüßen. Ich begrüße auch herzlich
die muslimischen Gläubigen und die Menschen ohne
Glauben. Ich begrüße besonders die togolesische,
indisch-orthodoxe und indonesische Gemeinde, die
hier ihre geistliche Heimat gefunden haben, unsere
Pfarr-Jugend und alle Gäste von Fern und Nah.

Da Ihr mir Geschenk genug seid, freue ich mich über
Spenden an mein Herzensprojekt ALIMAUS
zugunsten Obdachloser unserer Stadt und keine
Geschenke, denn in meinem Alter fängt man an zu
verschenken, als selbst beschenkt zu werden.

Eurer Pfarrer Ulrich Krause

Weihnachten, Silvester und Neujahr 2024/2025

Datum	Zeit		Kirchenort
Dienstag 24.12.2024 Hl. Abend	14:30	Krippenfeier	St. Ansgar
	16:00	Familien-Weihnachtsmesse	St. Gabriel
	17:00	Weihnachts-Vesper	St. Ansgar
	18:00	Weihnachtsmesse	St. Thomas Morus
	22:00	Christmette	St. Ansgar
	23:00	Christmette	St. Jakobus
Mittwoch 25.12.2024 1. Weih- nachtstag	09:45	Weihnachtsmesse	St. Gabriel
	11:30	Weihnachtsmesse mit Chorge- sang	St. Ansgar
	11:30	Weihnachtsmesse	St. Jakobus
Donnerstag 26.12.2024 2. Weih- nachtstag	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	11:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	15:00	Weihnachtsmesse der Togolesi- schen Gemeinde	St. Gabriel
	16:00	Weihnachtsmesse der Indonesi- schen Gemeinde	St. Thomas Morus
Dienstag 31.12.2024 Jahres- schluss	18:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	18:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
Mittwoch 01.01.2025 zum Neuen Jahr	16:00	Eucharistiefeier anschl. Neu- jahrsempfang	St. Thomas Morus

Aktuelle Änderungen sind möglich – bitte auf die Vermeldungen achten und auf unsere Homepage: www.hljoefina-bakhita.de



Krippenfeier am Heiligabend

mit Aufführung des
musikalischen Krippenspiels

„Vor langer Zeit in Bethlehem“

Text: Hans-Jürgen Netz

Musik: Reinhard Horn

24.12.2024 um 14.30 Uhr

in St. Ansgar

Niendorfer Kirchenweg 18



Bild: Christian Schmitt
In: Pfarrbriefservice.de

Hilfe für den Nikolaus

„Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll.“ Betrübt und sorgenvoll saß der Nikolaus im Arbeitszimmer des Heiligen Petrus, dem Hüter der Himmelstür, und klagte ihm sein Leid. „Ich schaffe es einfach nicht mehr, den Kindern Freude zu bereiten. Wo ich auch hinkomme, die Zimmer der Kinder sind voller Spielzeug. Lebkuchen, Dominosteine, Spekulatius und all die anderen Weihnachtsleckereien gibt es ab Ende des Sommers in jedem Supermarkt. Kein Kind freut sich mehr auf die Geschenke vom Nikolaus. Weißt du keinen Rat?“

Der Heilige Petrus hatte ruhig und verständnisvoll zugehört. Bedächtig strich er sich über seinen weißen Bart und sagte: „Viele Köpfe haben mehr Ideen als zwei. Fragen wir doch die Engel. Die sind als Schutzengel bei den Kindern und wissen deshalb alles über sie. Sicher haben sie eine Idee.“

Also wurde die Versammlung der Engel im großen Wolkensaal einberufen. „Wir müssen die Wünsche der Kinder erfüllen. Dann haben sie eine Freude“, sagte der erste Engel. „Ja genau! Mein Schützling wünscht sich ein Pony.“ „Meine ein Raumschiff, mit dem sie zum Mond fliegen kann.“ „Ein Einhorn und ein Prinzessinnenkleid.“ „Ein elektrisches Motorrad“... aus allen Ecken tönte es Wünsche über Wünsche.

„Das ist keine Lösung“, sagte der Nikolaus mit trauriger Stimme. „Dann werden die Kinderzimmer nur voller und voller. Und nach ein paar Tagen schaut keines der Kinder mehr nach all den wunderbaren Sachen.“ Die Engelschar wurde ganz still. Da war guter Rat teuer.

„Janik hat gestern alle Freunde zusammengetrommelt und mit ihnen den Müll rund um die Schule aufgesammelt. Alle waren begeistert bei der Sache und hatten richtig Spaß“, tönte es in die Stille. Alle schauten auf Uriel, den jüngsten der Engel, den alle nur Uri nannten.

„Ja, vielleicht sind es nicht die wundervollen Dinge, die den Kindern Freude machen, sondern etwas anderes. Und wir müssen nur herausfinden, was es ist“, fuhr Uri fort.

„Hm, da hast du vielleicht Recht. Lasst uns überlegen, was es sein könnte, was so viel Freude macht. Das Müllsammeln wird es sicher nicht sein... Habt ihr anderen Engel ähnliche Dinge zu berichten?“, sagte der Nikolaus nachdenklich.

„Anika hat ihrer kleinen Schwester dabei geholfen, mit dem Fahrrad ohne Stützräder zu fahren. Nach einer Weile funktionierte es, und beide haben sich total gefreut.“

„Ben hat ein wunderschönes Bild gemalt und es seiner Oma geschenkt.“

Die hatte vor Freude Tränen in den Augen.“

„Lisa und Leon sind in der Feuerwehr. Sie lernen dort zu helfen, wenn es brennt. Und sie freuen sich auf jede Übungsstunde, weil es ihnen richtig Spaß macht.“ Alle Engel wussten begeistert etwas von dem zu berichten, was ihren Schützlingen Spaß und Freude bereitet.

Da hatte der Nikolaus eine Idee: „Wie wäre es, wenn wir die Kinder fragen, ob sie mithelfen? Wenn sie ihre Freude-Ideen teilen, kommt immer mehr Freude in die Welt. Und das ist ja unser Ziel. – Aber wie können wir das machen?“

„Ich hab's!“ Wieder meldete sich Uri zu Wort: „Jeder Engel zupft eine Feder aus seinen Flügeln und schreibt

darauf: ‚Der Nikolaus möchte mehr Freude in die Welt bringen. Kannst du ihm helfen? Mit himmlischen Grüßen, dein Schutzengel.‘“ Alle stimmten begeistert zu und jeder Engel schrieb ein Federbriefchen. Als das große Himmelstor geöffnet wurde und die Federchen auf die Erde fielen, freuten sich alle über den ersten Schnee. Aber wie staunten die Kinder, als sie erkannten, dass es Briefchen waren.

Als nach ein paar Tagen wieder eine Versammlung im großen Wolkensaal stattfand, konnten die Engel von all den Freude-Ideen berichten, die sie von den Kindern gehört hatten. Und das war für den Nikolaus, den Heiligen Petrus und alle Engel die größte Freude.

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

**Zum Ausmalen:
St. Nikolaus
macht sich Sorgen.**



*Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de*

Orgel-Workshop in St Jakobus für Kinder

"Wir bauen eine Orgel"



Am Sonntag, 8. September 2024, am bundesweiten Tag der Orgel, fand in St. Jakobus ein Orgelworkshop für Kinder statt. Heiner Arden, der Organist und Referent für Kirchenmusik, kam aus Lübeck mit einer Bausatzorgel. Dieses Instrument ist angeschafft worden (www.orgelkids.nl) und ist speziell für Kinder zum Demonstrieren der Funktionsweise einer Orgel gedacht. Herr Arden kam mit zwei großen Kisten in die Kirche und ca. 20 Kinder und einige neugierige Erwachsene warteten gespannt.

Die Einzelteile der Orgel wurden auf zwei Tische verteilt. Dort lagen dann Tasten, große und kleine Pfeifen und ein großer Blasebalg. Doch zuerst verteilte Herr Arden kleine Orgel-Pfeifen. Jede Pfeife erzeugte einen anderen Ton. Heiner Arden forderte dann die Kinder einzeln in bestimmter Reihenfolge auf in die Pfeifen zu pusten und da hörten dann alle schon die erste Melodie: „Alle Vögel sind schon da“. Die Kinder stellten mit ihren Pfeifen eine menschliche Orgel dar.



Abbildung 1: Heiner Arden erklärt die Orgelpfeife

Dann ging es ans Bauen der kleinen Orgel. Zuerst wurde der Rahmen von den größeren Kindern gebaut und der Kasten mit den Ventilen, auf den die Pfeifen später gestellt werden sollten, wurde eingefügt.



Abbildung 2: Der Rahmen wird zusammengebaut

Anschließend erfolgte das Sortieren der Tasten und das Einlegen in den Rahmen. Viele weitere Einzelteile wurden eingebaut, bis es dann zu den Pfeifen ging. Es gab zwei Pfeifenreihen: eine tief gestimmte Reihe und eine höher gestimmte Reihe. Die Pfeifen wurden der Größe nach sortiert und einzeln eingesetzt.



Abbildung 3

Die Tasten werden eingelegt

Zum Schluss kamen der große Blasebalg und das Windrohr, das den Wind in die Orgel leitet.



Abbildung 4: Das Windrohr leitet den Wind zu den Pfeifen



Abbildung 5: Die Verbindungsdrähte zur Taste werden eingehängt

Jetzt war die Orgel fertig und die ersten Töne konnten gespielt werden. Ein oder zwei Kinder bedienten den Blasebalg um Wind zu erzeugen, und andere Kinder konnten dann schon die ersten Töne spielen. Manchmal ging der Wind aus und die Töne wurden tiefer. Das war auch eine

Erfahrung, die gemacht wurde. Viele Kinder hatten sichtlich Spaß an der Musik. Sogar unser Pfarrer Krause war begeistert.

Nach den Kindern war Organist Heiner Arden an der Reihe und spielte wunderbare Stücke. Er erklärte, dass diese Stücke bei einem Musikwettbewerb speziell für diese Orgel komponiert worden sind.



Abbildung 6: Heiner Arden spielt an der kleinen Orgel

Dann ging es an die große Orgel auf den Orgelboden und Heiner Arden spielte im Wechsel mit der kleinen Orgel.

Als alle Kinder auf dem Orgelboden angekommen waren, erklärte der Organist die große Orgel und was wir von

der kleinen Orgel an der Großen wiederfinden. Hinter der Orgel war der große Blasebalg, hier aber mit Motor. Früher haben die Messdiener den Blasebalg bedient.

Jetzt durften alle Kinder die große



Abbildung 7: ... und an der großen Orgel

Orgel ausprobieren, und einige konnten ihre Stücke, die sie vom Klavierunterricht kannten, schon zum Besten geben.

Zum Abschluss zeigte Heiner Arden, wie die Orgel klingt, wenn ein professioneller Organist sie spielt. Alle waren begeistert und manch einer wollte vielleicht auch einmal so spielen können wie er.

Für alle war es ein schöner und lehrreicher Nachmittag. Nicht nur für die Kinder.

Text und Fotos Ansgar Springub

Jugendräume in St. Ansgar

Was lange währt: Die Feuerschutztüren im Souterrain des Gemeindehauses St. Ansgar sind eingebaut worden.

Die neuen Jugendräume sind damit baurechtlich fertiggestellt.

Jan-Peter Leenen

Zum Titelbild

Das Titelbild des diesjährigen Weihnachtspfarrbriefes wurde wieder von Clara Funck gemalt. Sie studiert im 6. Semester Design an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel.

Clara Funck ist die Enkelin unseres Pfarrbriefredakteurs Hans-Joachim Poetsch. Sie malte das Bild auf seine Anregung.

Adventszeit im Kindergarten St. Jakobus

Wir wollen diesen Brief dazu nutzen um Euch von unseren Adventsritualen zu berichten.



Wie jedes Jahr wird die Weihnachtszeit im Kindergarten sehr festlich und bewusst gefeiert. Wir vermitteln den Kindern, dass zu Weihnachten nicht nur Geschenke gehören, sondern noch etwas Wichtigeres. Es ist die Ankunftszeit, in der wir uns auf die Geburt von Jesus freuen. Wir möchten, dass die Kinder verstehen, warum wir Weihnachten jedes Jahr feiern. Um die Zeit noch schöner zu gestalten, frühstücken wir beim Kerzenschein, basteln, singen Weihnachtslieder und warten...

Im Morgenkreis wird jeden Tag ein Kind ausgewählt, welches an diesem Tag an der Reihe ist, eine Tür an unserem

Adventskalender zu öffnen. Dort findet es ein kleines Geschenk für sich und eine Aktion (eine Geschichte, ein Gedicht, Bastelangebot etc.) für die ganze Gruppe.

Die Kinder hören die Weihnachtsgeschichte, und wir stellen gemeinsam den Weg von Nazareth bis nach Bethlehem mit Holzfiguren, Tüchern etc. nach. Wir laden alle Eltern zum Adventsnachmittag ein. Wir sitzen dann gemeinsam an einem festlichen Tisch, essen selbstgebackene Kekse, singen Weihnachts-



lieder, und wir überraschen Sie mit einer vorbereiteten Aktion.

Wie jedes Jahr gehen wir ins Theater zum Weihnachtsmärchen. Diesmal ist es „Hans im Glück“ im Kindertheater Wackelzahn in Altona.

Natürlich besucht uns noch der Fotograf, schließlich wollen die Eltern schöne Bilder für die Familie haben. Ganz besonders freuen sich die Kinder auf die Weihnachtsbäckerei, die am Samstag stattfindet. Jedes Kind bekommt dann eine Tüte mit frisch gebackenen und dekorierten Keksen mit nach Hause.

Die Firma Colgate wird eine Bescherung für alle Kinder vorbereiten und der St. Nikolaus wird uns bestimmt auch nicht vergessen.

Es wird eine gemütliche, bunte sowie duftende, auch spannende Vorweihnachtszeit voller Lichter und Glanz sein.

Renata Manka, Wioletta Ojechnik-Leetz, Kristin Preikschat

Adventszeit im Kindergarten St. Ansgar

Die besinnliche Adventszeit steht vor der Tür, und auch in unserer Kita St. Ansgar möchten wir diese besondere Zeit gemeinsam mit unseren Kindern feiern. In den kommenden Wochen werden wir viele schöne Aktivitäten planen, die den Kindern die Vorfreude auf Weihnachten näherbringen.

Zu Beginn der Adventszeit werden wir die Krippe aufstellen und damit die Geschichte von Weihnachten lebendig werden lassen. Die Kinder werden dabei aktiv mitwirken und lernen, welche Bedeutung die verschiedenen Figuren haben. Außerdem werden wir viel basteln: Gemeinsam gestalten wir Fensterdekorationen, um unsere Einrichtung festlich zu schmücken, und arbeiten an einem Adventskalender, der uns durch die Tage bis zum Heiligen Abend begleiten wird. Hierbei ziehen die Kinder auch Namen für unseren Adventskalender, so dass jedes Kind daran teilhaben kann. Ein ganz besonderes Highlight wird der Besuch des Nikolaus sein. Wir freuen

uns darauf, am Nikolaustag gemeinsam zu feiern und den heiligen St. Nikolaus zu ehren. Die Kinder üben fleißig Lieder, die sie dem Nikolaus vortragen möchten – das Singen wird in dieser Zeit eine große Rolle spielen und soll Freude und Gemeinschaft fördern.

Um die Vorweihnachtszeit gebührend zu feiern, planen wir ein Weihnachtsfrühstück mit allen Kindern. Hierbei können wir gemeinsam essen, lachen und uns auf das bevorstehende Fest einstellen. Natürlich werden wir auch unsere Einrichtung festlich schmücken, damit überall weihnachtliche Stimmung herrscht.

Wir freuen uns auf eine fröhliche und besinnliche Adventszeit mit unseren Kindern und wünschen allen eine festliche Zeit!

*Herzliche Grüße,
Ihr Team der Kita St. Ansgar*

Taizé Reise 2024 vom 19. bis 26. Oktober



Foto: Michéle Mundorf

Großer Trubel vor der St. Ansgar Kirche in Niendorf am 19. Oktober: 41 Jugendliche und 6 Betreuende waren bereit für die Abfahrt nach Taizé! Natürlich nicht ohne den Reisesegen von Diakon Ansgar. Als wir diesen empfangen hatten, konnte es auch schon losgehen. Ich war in diesem Jahr zum ersten Mal dabei und voller Vorfreude auf das, was mich erwarten würde. Viele Jugendliche, die schon im letzten Jahr nach Taizé gefahren sind, haben so viel Gutes von diesem Ort berichtet - und sie sollten Recht behalten!

Mich hat vor allem die Gemeinschaft der Brüder beeindruckt, die Ruhe, die sie und dieser Ort ausstrahlen.

Gleichzeitig bin ich dankbar für die Möglichkeit, sich in Taizé über die Bibel und den Glauben mit anderen Christen austauschen zu können. Viele kommen schon seit Jahren her und jeder fühlt sich wohl. Wir begegnen einander auf Augenhöhe, in einem lockeren Rahmen und offener Atmosphäre. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele unterschiedliche Menschen hier im Glauben zusammenkommen! Täglich haben wir uns in Gruppen zusammengefunden und über Bibelstellen gesprochen. Ich selbst habe als eine von zwei Leiterinnen eine Gruppe von Jugendlichen zw. 15 und 17 Jahren betreut. Wir haben tolle

Gespräche geführt und viele Impulse erhalten.



Foto: Christian Sinfarosa

Die Kirche hat uns drei Mal täglich zum Gebet und Stille eingeladen. Eine Erfahrung, die ich zuvor noch nie gemacht hatte. Aber es ist möglich,

Mit wachsenden Erwartungen kamen wir nach einer 16-stündigen Busfahrt endlich in Taizé an und starteten die Reise mit der täglichen Mittagsandacht. Bevor wir die im Vergleich zu letztem Jahr neuen Baracken beziehen durften, vertrieben wir uns die Zeit mit Fußball, Kennenlernen oder gemeinsamem Beten.

Und diese Aktivitäten sollten sich in der Woche noch häufig wiederholen. Gemeinsames Gebet, das Kennenlernen von neuen Leuten und sportliche Aktivitäten wie Fußball oder Baseball füllten einen Großteil unserer Freizeit. Der Tag startet in der Regel mit einer Gebetszeit vor dem Frühstück und einer Bibeinführung im Anschluss. Diese wird von Brüdern gehalten, wird vor Ort auch für das Publikum übersetzt und behandelte dieses Jahr Themen wie Selbstliebe, Verzeihung,

wenn man sich auf Gott und sich selbst fokussiert!

Nicht vergessen möchte ich natürlich das kulinarische Angebot in Taizé. Das berühmte Baguette mit heißem Kakao am Morgen, das Mittagessen bestehend aus Bohnen, Linsen und Co. oder das Abendessen, meist nicht viel anders als mittags :-)) 😊, waren ebenso lecker wie der berühmte Taizé-Tee am Nachmittag. Alles zu seiner Zeit - smoothy und slowly ;-)) 😊. Danke an alle, die diese Reise so möglich gemacht haben!

von Kristin Rach

Liebe und den Glauben in einer Gemeinschaft. Diese Themen werden in den anschließenden Kleingruppen noch einmal vertieft und mit vielen anfangs noch fremden Leuten besprochen und diskutiert. Doch mit der Zeit kannte man sich immer besser, und es wurde über weitaus mehr gesprochen - sogar Ängste und Hoffnungen. Aber genau dafür steht ja die Gemeinde von Taizé - Gemeinschaft durch den Glauben und das Vertrauen in Gott.

Die Kleingruppen treffen sich auch nach dem Mittagessen noch einmal, und der Tag findet meistens mit der Abendandacht einen Ausklang. So ist es zumindest gedacht, denn nach der Abendgebetszeit hat der Kiosk geöffnet und dort gibt es neben Getränken und Snacks auch immer wilde



Foto: Uta Gunasekara

Gesänge oder ein friedliches Zusammensein in großen Gruppen aus vielen verschiedenen Ländern. Es wird auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch kommuniziert und viele neue Freundschaften geschlossen.

Dementsprechend kommt neben dem Beten und der Stille auch die Gemeinschaft nicht zu kurz! Neben den sportlichen Spielen in der Freizeit gab es

außerdem viele weitere spaßige Aktivitäten wie das „Klo putzen“, den „Abwasch machen“ oder das „Essen austeilen“.

Doch um das Essen auszuteilen, muss es erstmal gekocht werden. Und genau darum kümmerten sich jeden Tag Jessica, Bendix & Bendix! Knapp 2.400 Menschen mussten täglich mit leckerem Essen versorgt werden - eine komplett neue Erfahrung.

Eine weitere erkenntnisreiche Erfahrung hatte außerdem Michèle, da sie sich dazu entschied, die gesamte Woche in Stille zu verbringen. Michèle würde es auf Nachfrage „jedem empfehlen, der (wieder) mit sich und Gott ins Reine kommen möchte“.

Nach Taizé zu kommen, hat sich also in vielen Punkten gelohnt. Neben dem Beten konnten die Messen nämlich auch zum Treffen von Entscheidungen genutzt werden. Es wurden viele neue Freundschaften geschlossen, Kontaktdaten ausgetauscht und beim Abschied floss durchaus die eine oder andere Träne.

von Bendix Alke



Bild: Horst Schaub
In: Pfarrbriefservice.de

Pfadfinderalltag und Friedenslicht!

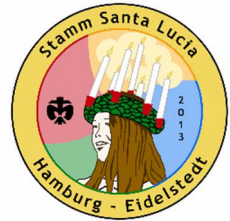
Liebe Gemeinde,
nach einer erlebnisreichen Sommerpause hat nun wieder der Alltag in unserer Pfadfinderleben Einzug gehalten – und es wird alles andere als langweilig! In den letzten Wochen haben wir viele tolle Aktionen gemeinsam erlebt. So haben wir unter anderem den Sommerlagerfilm 2024 angeschaut, was uns wunderbare Erinnerungen an die Abenteuer und Freundschaften des Sommers zurückgebracht hat. Besonders aufregend war auch unser gemeinsames Werwolf-Spiel mit dem gesamten Stamm, bei dem Spannung und Spaß nicht zu kurz kamen.

Doch auch die kommenden Monate versprechen, ereignisreich zu werden! Wie jedes Jahr werden wir auch diesmal das Friedenslicht nach St. Gabriel bringen. Diese besondere Tradition

steht ganz im Zeichen von Frieden und Gemeinschaft, und wir freuen uns darauf, diese Botschaft

wieder in unsere Gemeinde zu tragen. Begleitet wird die Aktion von einem aufregenden Übernachtungswochenende für unsere Wölflinge, bei dem Spiel, Spaß und viel Kekse backen im Vordergrund stehen werden.

Wenn auch du mal Lust hast bei den Pfadfindern vorbeizuschauen, dann schreib uns doch gerne unter der untenstehenden E-Mailadresse an und komme mal zum Schnuppern in eine Gruppenstunde vorbei. Wir freuen uns auf Dich!



Im Namen der Stammesleitendenrunde,

Joel Gransow

Kontaktdaten:

Webseite: www.stansgarhh.de/pfadfinder_webseite

E-Mail: kontakt@santa-lucia-portal.de

Instagram: [@dpsg_santa_lucia](https://www.instagram.com/dpsg_santa_lucia)



Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Sternsinger 2025 in St. Jakobus - Erhebt Eure Stimme!

Wir suchen Königinnen und Könige!
Wer macht mit?

Am Sonntag den 5. Januar 2025 startet mit dem Gottesdienst in St. Jakobus wieder die Sternsinger-Aktion 2025.

Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder ein Sternsinger zu sein und an Erwachsene, die Sternsingergruppen zu begleiten.

Folgende Termine sind wichtig:

- 1) Übungstermin Samstag 14. Dezember 10:30 bis 12:30 im Gemeindesaal St. Jakobus
- 2) Kleider- und Generalprobe Samstag 4. Januar 2025 von 10:30 bis 12:30 im Gemeindesaal St. Jakobus
- 3) Sternsinger-Aktion mit Hausbesuchen am Sonntag den 5. Januar 2025

10:30 Treffen in St. Jakobus, Aussendungs-Gottesdienst um 11:30 Uhr, danach gemeinsames Mittagessen.

Ab 13 Uhr bringen die Sternsinger den Segen in die Häuser und Wohnungen im Gemeindegebiet von St. Jakobus

- 4) Ab Dezember steht in St. Jakobus eine Anmeldebox im Eingangsbereich bereit.

Anmeldung und weitere Informationen:

Email: sternsinger.jakobus@hljosefina-bakhita.de

Marianne Glamann: 0173 4624000

Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungs-Team: Marianne Glamann, Gero Flucke, Ulrike Schmidt





**FÜR JUGENDLICHE
AB DER 9. KLASSE**

JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG

Bistumswallfahrt
18.-25. Oktober 2025

- ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM +
TEILNAHME AM OFFIZIELLEN PROGRAMM DER
BISTUMSWALLFAHRT MIT ERZBISCHOF STEFAN HESSE
- ANREISE NACH ROM MIT DEM ZUG
- UNTERBRINGUNG IN HOTELS IM ZENTRUM ROMS
- PREIS PRO PERSON: 600€
- FAHRTORGANISATION MIT CTS-REISEN

ROM 2025
30 Jahre
ERZBISTUM HAMBURG

Bistumswallfahrt

18.-25. Oktober 2025



Programm & Infos



Katholisches und aktives Rom

WIR ENTDECKEN 7 "ANDERS" ORTE, VATIKAN & ALLES, WAS DAS KATHOLISCHE ROM AUSMACHT.

Antikes Rom

WIR ERKUNDEN INTERAKTIV DAS ANTIKE ROM.



Soziales Rom

WIR TREFFEN MENSCHEN AUS ROM & KOMMEN MIT IHNEN NICHT NUR INS GESPRÄCH.

Modernes Rom

WIR LERNEN DAS MODERNE LEBEN ROMS KENNEN & LASSEN STREETART UND KUNST AUF UNS WIRKEN.



ANMELDUNG UNTER: [BISTUMSWALLFAHRT DER JUGEND](https://jugend-erbistum-hamburg.de/veranstaltungen/)
[HTTPS://JUGEND-ERBISTUM-HAMBURG.DE/VERANSTALTUNGEN/](https://jugend-erbistum-hamburg.de/veranstaltungen/)
 ANMELDESCHLUSS: 20.07.2025

ZIELGRUPPE:
 SCHÜLER_INNEN AB KLASSE 9 AN KATH. & STAATL. SCHULEN,
 SOWIE JUNGE MENSCHEN AUS PFARREIEN UND JUGENDVERBÄNDEN

LEITUNG UND ORGANISATION:
 ABTEILUNG SCHULE & HOCHSCHULE &
 JUGEND IM ERBISTUM HAMBURG

RÜCKFRAGEN AN:
[JUGENDWALLFAHRT.ROM@ERBISTUM-HAMBURG.DE](mailto:jugendwallfahrt.rom@erbistum-hamburg.de)



Das Markus-Experiment – Jesus von Nazareth und seine Geschichte hautnah erleben!

Im Februar 2025 planen wir in unserer Pfarrei ein besonderes Theaterprojekt. Dafür brauchen wir 15 Leute, die ein langes Wochenende zusammenkommen und nach einem bewährten Konzept das Markus-Evangelium als Theaterstück einüben. Dem voraus geht eine 6-wöchige persönliche Vorbereitungszeit mit dem Markus-Evangelium. Anschließend gibt es zwei Aufführungen, in denen sowohl die Schauspieler als auch die Zuschauer das

Evangelium nochmal ganz neu kennenlernen. Theatererfahrung ist nicht nötig, alle sind herzlich eingeladen mitzumachen! Anmeldung oder Fragen gerne an Thomas Pöhlsen (thomas@poehlsen.de, 0178 33 796 35) oder über das Pfarrbüro.

Mehr Infos am Sonntag 08.12.2024 nach der hl. Messe in St. Jakobus und zum Markus-Experiment allgemein: <https://markustheater.smd.org>



WELTGEBETSTAG

2025 Cookinseln



Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc

Der deutschsprachige Titel lautet: wir sind wunderbar geschaffen und die Schöpfung mit uns! Der Weltgebets-tag von den Cookinseln wird am Freitag, den 7. März 2025 rund um den

Erdball gefeiert. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebets-tag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt.

Weltgebetstag in Lurup

Auch in Lurup ist die Weltgebetstagsarbeit die lebendigste, langjährigste ökumenische Initiative. Damit gibt die Basisbewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Gemeinden und Konfessionen in Kirche und Gesellschaft.

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Trotz der auch problematischen Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen des Psalm 139. Wir sind

eingeladen die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Wunderbar geschaffen sind diese weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln, die den Inselstaat der Cookinseln bilden. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig. Aber im Gottesdienst wird auch ein Blick hinter die tropische Kulisse des Paradieses geworfen - Lassen Sie sich überraschen!

Nehmen Sie an den Vorbereitungstreffen des Gottesdienstes teil. Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig! Hier kann jede ihre Interessen und Talente einbringen: Das 1. Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 10. Januar 2025 um 16:30 Uhr im Parkettsaal der Auferstehungskirche, Flurstr. 3 statt und wird danach voraussichtlich 14-tägig fortgesetzt werden. Den Gottesdienst feiern wir am 7. März 2025 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Wir freuen uns auf Sie und Euch.
Ihr WGT- Team Hamburg-Lurup

Weltgebetstag in Niendorf - Vorbereitungstermine

Freitag 10.01.25, Donnerstag 30.01.25, Immanuel-Haus
Donnerstag 06.02.25, Donnerstag 07.03.25 um 18:30 Uhr im
20.2.25 jeweils im Gemeindehaus der Gottesdienst
Verheissungskirche, um 19:00 Uhr Immanuel-Haus, anschließend gemütliches
Donnerstag 06.03.25 Generalprobe im Beisammensein.
Angela Strahl

Weltgebetstag in Stellingen

In Stellingen wird ebenfalls gefeiert. Ort und die Treffen sind noch nicht festgelegt.

Ansprechpartnerin *Elisabeth Gerecht*
Tel: 589 74 80 - pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de

Alphakurs in St. Ansgar

Er endet am 28.11.2024 mit dem Thema: „Welchen Stellenwert hat Kirche“. Es stellt sich die Frage, wie es mit den Gesprächen weitergehen soll.

Entsteht auch in St. Ansgar ein neues Forum für Glaubensgespräche?

Jan-Peter Leenen

Wir singen Weihnachten

Für alle Jugendliche im Alter von 7 bis 97 Jahre
Und besonders für unseren Erstkommunikationskinder

Wir singen Weihnachten!

Wir möchten Euch am **Samstag, den 14. Dezember um 16 Uhr,**
in die Kirche St. Ansgar (Niendorf) einladen.

Wir wollen uns verzaubern lassen von der Erzählung der Weihnachtsgeschichte begleitet von vielen bekannten Advents- und Weihnachtsliedern.

Ihr braucht nur fröhlich und entspannt eure eigene Stimme und Spaß am Singen mitzubringen!

Wir freuen uns auf euch!

Diana Weber, Philippe Guyot

Wieder da! Die Gemeindeband „In Gottes Ohr“

Seit September ist die Gemeindeband „In Gottes Ohr“ wieder bei Familien-Gottesdiensten als auch zu besonderen Anlässen wie Erstkommunion und Firmung zu hören. Die Band spielt gerne in allen Gemeinden der Pfarrei. Für die Terminplanung 2025 nehmen wir jederzeit Anfragen entgegen und werden uns auch mit den Gemeinde-Teams abstimmen.

Wer kann mitmachen?

Die Gemeindeband freut sich immer über neue Mitspielerinnen und Mitspieler sowie und Sängerinnen und Sänger. Hier gilt das Motto: „Wer will und kann, der darf“. Die Band ist offen für Menschen aller Gemeinden und jeden Alters.

Wann proben wir?

Die Band trifft sich direkt vor dem jeweiligen Gottesdienst zum gemeinsamen Üben. Zweimal im Jahr kommen

wir zu einem Proben-Nachmittag zusammen, um ohne Zeitdruck und in gemütlicher Runde neue Stücke auszuprobieren oder auch Lieder aus unserem Repertoire gemeinsam zu spielen.

Wie läuft das ab?

Es gibt keine verpflichtende Mitgliedschaft / Teilnahme. Mit ausreichend zeitlichem Vorlauf werden die Termine bekanntgegeben und die Verfügbarkeit abgefragt. Bis spätestens 1 Woche vor dem Band-Gottesdienst werden der Ablauf und die Noten zur Verfügung gestellt.

Die nächsten Termine:

08.12.24. 11:30 Uhr: Erstkommunions-Gottesdienstes (St. Ansgar)

05.01.25, 09:45 Uhr: Sternsinger-Entsendungs-Gottesdienstes (St. Gabriel)

Diana Weber

Glaubensgespräche in unserer Pfarrei

In St. Jakobus

- jeden Freitag um 18:00 Uhr zum Evangelium des kommenden Sonntags.
- jeden zweiten Freitag im Monat Bibelstammtisch mit Lesungen aus dem Alten Testament, z.Zt. Texte aus dem Buch Numeri.

In St. Thomas Morus

- Treffen alle vier Wochen zu aktuellen oder ausgesuchten Glaubens Themen.
- Am Donnerstag, den 12.12.24 behandeln wir das Thema: „Gott kommt in die Welt – Hoffnung und Zukunft für uns“.

Weitere Termine: 16.01.2025 / 13.02. 2025 / 13.03.2025

Jan-Peter Leenen

Diakon Erwin Drossel

Danke, lieber Erwin Drossel!

Du warst der erste Diakon unseres Kirchenstandortes Sankt Gabriel und hast viele Jahre mit deinem regelmäßigen Dienst am Altar das Bild unseres Kirchenstandortes mitgeprägt.

Du warst unser "Außenminister" in Sachen stadtteilbezogener Ökumene in Eidelstedt und umzu.

Dein soziales Engagement in den vergangenen Jahren ist nicht mit wenigen Worten zu beschreiben:

Es war dir egal, ob Du es mit kirchennahen oder -fernen Menschen zu tun hattest, dein Engagement kannte keine Grenzen. Mit der Unterstützung deiner Familie hattest du den Rücken frei, dich ehrenamtlich um Menschen am Rande zu kümmern und ihnen im

besten Fall wieder auf die Spur zu helfen. Die von dir gegründete "Erwin-Bernard-Drossel-Stiftung" hat in der Vergangenheit viel Gutes bewirkt und wird es mit anderer Leitung sicher auch in der Zukunft tun.

Dein Pfund ist aber immer deine gute Vernetzung mit Menschen, Institutionen und Behörden gewesen. Das kam deinen Hilfebedürftigen immer zu Gute, selbst mit unserem Bundeskanzler duzt du dich.

Genieße nun deinen Lebensabend in Harsefeld, in Eidelstedt hast du mit Sicherheit viel Gutes gesät und geerntet. Ein herzliches Eidelstedter Vergelt's Gott.

Thomas Winter

Vielen Dank Diakon Erwin Drossel!

Dem einen oder anderen von Ihnen ist sicher aufgefallen, dass Diakon Erwin Drossel schon länger nicht mehr in einer unserer Kirchen zu sehen war. Diakon Drossel hat sich dazu entschlossen, in eine Senioreneinrichtung umzuziehen, die nicht auf unserem Pfarrgebiet liegt. Der Umzug hat Anfang September 2024 stattgefunden.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Pastoralteams bei Diakon Erwin Drossel für den langjährigen Dienst, den er in unserer Pfarrei geleistet hat, bedanken.

Erwin Drossel hat sich über die Jahre in vielen sozialdiakonischen Belangen um Menschen gekümmert, sie begleitet und ihnen eine Perspektive eröffnet. In unseren Gremien hat er die Belange der diakonischen Themen in den Vordergrund gestellt und immer wieder beharrlich um Unterstützung geworben.

Wir wünschen ihm alles Gute und sind im Gebet mit ihm verbunden.

*Für das Pastoralteam:
Ansgar Gerecht*

Gerd Eichmann

Mitte der 90er lernte ich die Gemeinde St. Gabriel kennen.

Damals brachte mich Pfarrer Cordes mit seiner überzeugenden Persönlichkeit und die herzliche Aufnahme in der Gemeinde dazu, dabei zu bleiben. Vorher hatte ich zur Kirche eher eine distanzierte Einstellung.

Später war ich einige Zeit im Pfarrgemeinderat, in diese Zeit fiel dann auch der Zusammenschluss der drei Gemeinden zur Pfarrei St. Ansgar. Seit längerem bin ich im Redaktionsteam für den Pfarrbrief dabei.

Vor kurzem habe ich nun die Pflege der Website mit übernommen.

Bei der Website ist für mich wichtig, dass sie interessant ist, nicht nur für Pfarreimitglieder, sondern auch für Außenstehende. Es wäre schön, dahin zu kommen, dass sie mehr ist als eine



Sammlung von Telefonnummern, Öffnungszeiten, Veranstaltungsankündigungen und Kirchturmhöhen. Der Internetauftritt ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei und sollte damit dazu beitragen, ein positives Bild der Pfarrei als "Kirche vor Ort" nach

außen zu tragen. Man könnte und sollte sie auch als Teil der Missionsstätigkeit ansehen. Ich freue mich, dass wir aus der Pfarrei immer viele Beiträge speziell für den Pfarrbrief bekommen. Es wäre schön, wenn auch die anderen Kanäle wie Churchpool, Newsletter

und die Website noch intensiver genutzt werden und die Bedeutung der Außenwirkung zukünftig noch stärker in den Blickpunkt genommen wird.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe.

Gerd Eichmann

Danke Claus Gradenwitz

Lieber Claus, in den vergangenen Jahren hast Du Dich verantwortungsvoll um die Website der Pfarrei gekümmert, sie gehegt, gepflegt und aktuell gehalten.

Dafür sagen wir Dir ganz herzlichen Dank und wünschen Dir für den wohlverdienten „Website-Ruhestand“ alles Gute und Gottes Segen.

*In Namen des Team Medien
Roland Uhlig*

RKW 2024 „pace e bene“

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit, und wir sind mit 51 Kindern, sowie 19 Leiterinnen und Leitern in „unser Schloss“ nach Neu Sammit in Mecklenburg-Vorpommern gefahren, begleitet von schönstem Wetter.

So oft wir auch schon nach Neu Sammit gefahren sind, war es in diesem Jahr etwas Besonderes: Zum ersten Mal blieben wir nicht 6, sondern 7 Tage!

Die Vorfreude hierauf war natürlich riesig, denn 6 Tage haben immer schon total viel Spaß gemacht, wie wird es dann wohl mit einem siebten!?

Mindestens genauso gut, aber auch spürbar anstrengender und so waren spätestens am Donnerstag alle ziemlich fertig und freuten sich daher auch auf das Ausschlafen. Auch dem Küchenteam um Johanna, Annelie und Lucas kam dies sehr gelegen.

Thema in diesem Jahr war „pace e bene“, was so viel bedeutet wie „Frieden und gutes“.

Dazu haben wir uns am Vormittag auseinandergesetzt, in kleineren Gruppenkatechesen dann unterhalten, gebastelt und uns über die vorbereiteten Stunden ausgetauscht.

Ebenso konnten wir, dank Pfarrer Krauses Besuch, am Sonntag vor Ort die Messe feiern.

Natürlich kamen auch die von den Leitern vorbereiteten Spiele nicht zu kurz. So gab es jeden Tag viel Bewegung, tolle Gruppenvorstellungen und eine kühle Erfrischung beim Baden im See.

Wir freuen uns jetzt schon auf die RKW im kommenden Jahr!

Unter dem Motto „Herzenssache“ geht es vom 24.08.-30.08.25 wieder nach Neu Sammit!
Benjamin Dau

Ansgarkirmes am Sonntag, 01.09.2024

Vielen Dank an Alle!

Bei herrlichstem Spätsommerwetter konnten wir ein fröhliches, buntes und stimmungsvolles Kirchweihfest mit Jung und Alt feiern. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken:

- der Gemeindeband für die inspirierende Musik im Gottesdienst und den Cruisers für die einfach immer wieder tolle Musik auf dem Kirchplatz
- dem Team um Johanna Leenen für die Beschäftigung mit den Kindern und die „Schlüsselgewalt“ über die

Küche im Kindergarten (in diesem Zusammenhang auch Dank an den neuen Leiter unseres Kindergartens, Herrn Menden)

- den Ministranten für das Kinderschminken und die Crêpes
- den Pfadfindern für das Grillen der Würstchen
- ganz besonderen Dank an das Team um Nadine Bannisan für das leckere afrikanische Essen

- dem bewährten Kaffee- und Kuchen-Team im Gemeindehaus und allen Kuchenspenderinnen
- dem Team am Getränkestand, das dafür gesorgt hat, dass wir bei dem schönen Wetter mit ausreichend Flüssigkeit versorgt waren
- den Gemeindemitgliedern an den Ständen: Pathardi-, Eine Welt und Missio
- Wolfgang Blach für den Flohmarkt
- seiner Tanzgruppe für den Line-Dance
- der Mexikanischen Tanzgruppe mit ihren farbenprächtigen Kostümen
- der Gemeinde, die den Zauberer engagiert hat
- Gisela Leenen für die Abschlussandacht und dem Musiker Irenäus Praszek
- den Helfern beim Auf- und Abbau: ganz großes Kompliment, es hat wirklich super geklappt und alle hatten gute Laune, sogar der Pfarrer hat zum Schluss Bänke und Tische geschleppt
- ganz großen Dank auch an unseren Hausmeister Waldemar Pasdzior, der viel Arbeit mit Vor- und Nachbereitung unseres Festes hatte
- und natürlich allen, die durch ihr fröhliches Mitfeiern dieses Fest zu einem gelungenen Beisammensein werden ließen.

Ein kleines Bonbon zum Abschluss: sowohl unser Hausmeister als auch die Damen vom Kindergarten haben sich positiv geäußert, wie sauber und ordentlich alles hinterlassen wurde. Herzlichen Dank! Im Namen des Gemeindeteams St. Ansgar und des Pastoralteams

Gabi Keßler und Pfarrer Ulrich Krause

Was war sonst noch los am Tag des offenen Denkmals?

Wir starteten wieder mit der ersten Führung um 9:30 Uhr. Stark frequentiert wird unser Denkmal selten aber immerhin nahmen knapp 10 Personen an den Führungen teil. Das Highlight war natürlich der Orgelworkshop, an welchem 26 Kinder und ihre Eltern

teilnahmen. Ein schöner Abschluss war das Konzert von VoxXett mit 50 Besuchern. Ich danke allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Andrea Kürner

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung Anfang September beschlossen,

in allen vier Gemeinden **Defibrillatoren** bereitzustellen. In Notfallsituationen, in denen jede Sekunde zählt, sind diese Geräte konzipiert – intuitiv,

benutzerfreundlich und absolut zugänglich für jeden, unabhängig von der Vorerfahrung zu benutzen.

Jan-Peter Leenen

Das Faschingsfest der Pfarrei

**startet am Samstag, den 01. März 2025 im Gemeindehaus St. Ansgar.
(Darauf dürfen Sie sich schon heute freuen.)**

Themenfindung und erste Verabredungen für die Vorbereitungen beim Kirchenkaffee am 12.01.25 in St. Ansgar ab 12:30 Uhr. Sie sind herzlich

eingeladen, sich zum Thema „Fasching“ Gedanken zu machen. Kommen Sie mit Ihren Ideen einfach vorbei.
Jan-Peter Leenen

Unsere „ALTE VILLA“ / Wir für Niendorf.

Der Umzug ist geschafft, das Vorbereitungsteam hatte gut geplant. Der 1. September war ein heißer Tag, sowohl von den Temperaturen als auch vom Einsatz der Besucher*innen und Ehrenamtlichen. Innerhalb von 2 Stunden war alles aus der Alten Schule in die Alte Villa hinübergetragen und eingeräumt worden. Am Montag, 02.09. musste der Betrieb wieder laufen. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten. Jetzt sind wir dabei, uns in den neuen Räumen zurechtzurückeln (es ist ja weniger Platz als in der Alten Schule). Um unser umfangreiches Programm optimal anbieten zu können, benötigen wir weitere Räume. Dazu habe ich folgende Idee: werden Sie

„Raumpate*in“, das ist schon ab 5 EURO monatlich möglich. Im Begegnungszentrum ALTE VILLA begleiten wir Menschen, die aus Kriegsgebieten geflohen sind und bei uns Zuflucht gefunden haben. Mit einer Spende als „Raumpatenschaft“ für 1 oder 2 Jahre ermöglichen Sie uns, den Menschen zu helfen. Sie können sich jederzeit überzeugen, wie wir helfen. Das Café Mittenmang ist dienstags, mittwochs und samstags von 15 -18/19 Uhr geöffnet. Sie sind immer herzlich willkommen und treffen dort Ehrenamtliche aus unserer Pfarrei oder möglicherweise auch Nachbarn. Mich werden Sie Mi. + Sa. antreffen.

Berndt Wegner

Handys Spenden, Gutes tun.

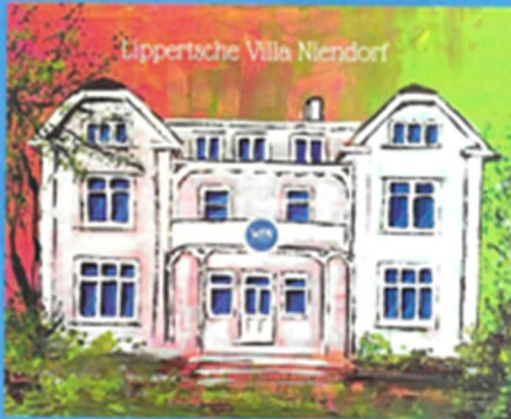
Unsere Handysammlung bei der Ansgar Kirmes für missio hat 26 Stück gebracht. Herzlichen Dank dafür, aber da geht noch was!!? Sammelboxen

stehen in unseren Gemeinden und der Alten Villa bereit.

Gabi Keßler und Berndt Wegner



Wir für Niendorf e.V. hat eine neue Heimat!



Das neue Begegnungszentrum braucht Deine Unterstützung!
Für den Erhalt und den Ausbau unseres Angebotes benötigen wir zusätzlichen Raum!



Werde Raumpat*in

ab 5 Euro/Monat

Dein Quadratmeter für **Miteinander**,
Integration, Begegnung und Solidarität
in Niendorf!



www.wirfuerniendorf.de/raum

Email: raum@wirfuerniendorf.de

Telefon: 01520-5342595

Schulkinder feiern Erntedank und spenden für die Tafel

Zwei Tage lang öffnete die katholische Kirche St. Jakob vormittags ihre Türen und lud die Schüler und Schülerinnen der Fridtjof-Nansen-Schule zu insgesamt fünf Erntedankfeiern ein.

Jeweils drei bis vier Klassen aus den Jahrgängen 1 und 2 sowie zwei Vorschulklassen folgten der Einladung und spazierten zur nahe gelegenen Kirche, um dort 30 Minuten miteinander zu singen, über Erntedank zu sprechen und Erntegaben abzugeben. Marianne Glammann moderierte die Feiern und Tanja Mielke begleitete die kindgerechten Danklieder auf der Gitarre. Die erzählte

den Kindern mitgebracht, um sie in der Kirche vorne auf die wunderschön geschmückten Stufen zu legen. Dazu wurde fröhlich gesungen und geklatscht: „Du hast uns deine Welt ge-



Geschichte über die Gründerin der Hamburger Tafel, Annemarie Dose, bewegte viele Kinder und ließ sie verstehen, wofür sie ihre Erntegaben mitgebracht hatten.

Fast jeder und jede hatte nämlich eine Spende von zu Hause dabei: einen Apfel, eine Hand voll Kartoffeln, Nüsse, einen Kürbis, Bananen, Birnen oder Gurken. Auch Konserven mit Obst oder Gemüse, Nudeln und Kekse wurden von

schenkt, die Äpfel, die Nüsse, du hast uns deine Welt geschenkt, dafür danken wir!“.

An der letzten Veranstaltung nahm auch Heiko Menz teil. Er hatte vor drei Jahren zusammen mit seiner Frau Agnes die Luruper Tafel gegründet, wofür er großen Beifall erhielt. Herr Menz bedankte sich herzlich bei den Kindern für die großzügigen Spenden, die noch am Nachmittag im Laden im Lüdersring angeboten wurden. Maren Schamp-Wiebe, Fachleiterin für Religion, freute sich, dass auch in diesem Jahr das traditionelle Erntedankfest mit den Schulkindern gefeiert wurde und die Schulgemeinschaft mit einer kleinen Spendenaktion die Luruper Tafel unterstützen konnte.

Maren Schamp-Wiebe

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage“.

Der Beginn des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach ist für viele Zuhörer*innen und Sänger*innen das musikalische Weihnachtsfest.

Sa., 14.12.24, 18 Uhr
Adventskirche in Schnelsen

So., 15.12.24, 18 Uhr
Verheißungskirche in Niendorf

BACH WEIHNACHTS- ORATORIUM I + III

Doppelkonzert
für Violine und Oboe
(BWV 1060)

Natascha Dwulecki, Sopran
Joël Vuik, Countertenor
Heejun Kang, Tenor
Florian Günther, Bass
Projektchor Niendorf
Neuer Chor Schnelsen
Britta Irler & Gudrun Hoppe, Leitung



Eintritt: 25 € / erm. 15 €
Kinder bis 14 Jahre freies Eintritt



Vorverkauf in allen Kirchenbüros, Bücherei in Niendorf Nord
und dem Schnelseer Bücherei ab 1. Dezember 2024
Adventskirche in Schnelsen, Wiesenlandweg 7c, 22457 Hamburg
Verheißungskirche in Niendorf, Sechsenweg 2, 22455 Hamburg

Dieses Jahr führt der Projektchor Niendorf mit dem Neuen Chor Schnelsen zweimal die Kantate I und III auf. Das Konzertprogramm wird durch das selten gespielte Doppelkonzert BWV 1060 für Violine und Oboe von J. S.

Bach vervollständigt. Die Adventskirche in Schnelsen feiert ihren 75sten Geburtstag und das Weihnachtskonzert ist einer der musikalischen Höhepunkte.

Britta Irler

Katholischer Kindergarten Sankt Ansgar

Unser kleiner, familiärer Kindergarten befindet sich fußläufig zur U-Bahn Niendorfer Markt. Wir gehören zur katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar und haben Platz für insgesamt 32 Kinder, die liebevoll von unserem 6-köpfigen Erzieherinnen-Team betreut werden. Aktuell bietet unsere Krippe 12 Plätze für 1 – 3-jährige und die Elementargruppe 20 Plätze für 3 – 6-jährige Kinder an.

Regelmäßige Ausflüge in das Niendorfer Gehege um die Ecke, ins Kindertheater oder auf die umliegenden

Spielplätze gehören genauso zum Angebot, wie das gemeinsame Spielen, Lernen, sich Entwickeln und mit Gott die Welt entdecken.

Willkommen sind alle Nationalitäten und Religionen.

Sie haben Interesse an einem Kita-Platz? Dann melden Sie sich gern bei unserer Kita-Leitung Herrn Mark Mendon unter kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de oder telefonisch unter 040-23898096. Wir freuen uns darauf, Ihr Kind und Sie kennenzulernen.

Liebe Eltern,

wir haben noch freie Plätze!

Sowohl in der Krippengruppe (ab 1 Jahr) als auch in der Elementargruppe (3 Jahre bis Schuleintritt) haben wir noch Platz!



**Wir freuen uns
auf Ihr Kind und
Sie!**

Bitte vormerken:

Das Gemeindefest im Kloster Nütschau findet nächstes Jahr vom 25.04.25-27.4.25 statt.

Die Beckerath-Orgel in St. Jakobus, Lurup



Abbildung 8: Die Beckerath Orgel in St Jakobus

Die Beckerath-Orgel der Jakobus Kirche wurde 1951 als eine der ersten Orgeln von der noch jungen Firma Rudolf von Beckerath, Hamburg gebaut.

Die Orgel wurde ursprünglich für die kath. Kirche St Bruder Konrad erbaut und 1971 nach St Jakobus umgesetzt. Sie ist eine Orgel, die ganz der mechanischen Bauweise verpflichtet ist und dazu in massiver Bauweise ausgeführt wurde. Dies war zu dieser Zeit außergewöhnlich. In den 50er Jahren wurden noch viele Orgeln mit elektrischer oder pneumatischer Technik gebaut.

Rudolf von Beckerath gründete die Firma 1949, nachdem er eine Ausbildung in Frankreich absolviert hatte. Er schrieb: "Die alte mechanische Traktur, also die starre, über Winkel und Wellen geführte Verbindung zwischen Taste und Pfeifenventil, arbeitet nicht nur ohne Zeitverzögerung, sie tut viel mehr als das, sie erlaubt nämlich mittels differenzierten Anschlags den Anlaut der Pfeife, ihren Einschwingvorgang, zu beeinflussen". <https://www.beckerath.com/geschichte-2>

Rudolph von Beckerath ist der renommierte Hamburger Orgelbauer, der auch die Orgeln im Mariendom, in der St Petrikirche Mönckebergstraße und in der Laeiszhalle (bis 2023) gebaut hat.

Die Orgel wird in der Opusliste des Orgelbauers als vierte Orgel gelistet (Op. 4) nach der Orgel in St. Elisabeth Harvestehude, der Orgel in der Laeiszhalle und der Orgel in der Friedrich-Ebert-Halle, Harburg.

Ein sehenswerter Beitrag über die Restaurierung der Beckerath-Orgel von St. Elisabeth Harvestehude (Opus 1) vom NDR ist in der Mediathek abrufbar.

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/rund_um_den_michel/Traditionsreicher-Orgelbau,rundumdenmichel4104.html

Die Beckerath Orgel in St. Jakobus hat 14 Register verteilt auf 2 Manualen und Pedal.

Disposition:

Manual I	Manual II	Pedal
Rohrflöte 8'	Lieblich Gedackt 8'	Pommer 16'
Salicional 8'	Rohrflöte 4'	Gedacktbaß 8'
Prinzipal 4'	Prinzipal 2'	Oktavbaß 4'
Waldflöte 2'	Sesquialtera II	Dulcian 16'
Mixtur IV	Krummhorn 8'	

Koppeln: I/P, II/P, II/I - Spieltraktur: mechanisch - Registertraktur: mechanisch - Ladensystem: Schleifladen



Abbildung 9: Beckerath Firmenschild an der Orgel



Abbildung 10: Spieltisch der Beckerath Orgel. Links: Register für Hauptwerk und Pedal, Rechts: Oberwerk und Pedal

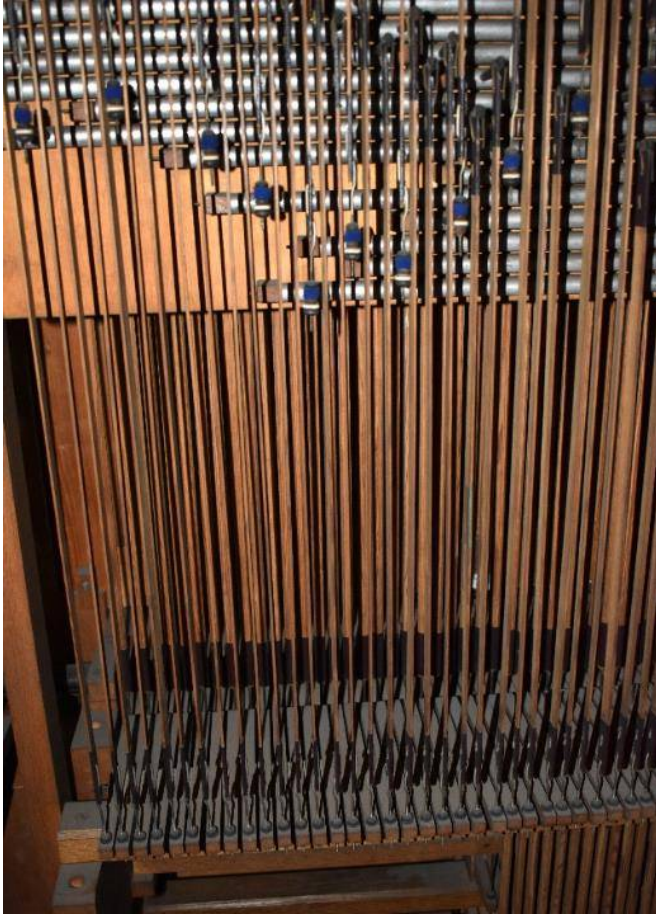


Abbildung 11: Blick auf die mechanische Traktur und dem Wellenbrett zur Übertragung des Tastendrucks an die Pfeifenventile.

Literatur Günter Seggermann: Die Orgeln in Hamburg, Christians Verlag 1997, S 102

Internet:

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/rund_um_den_michel/Traditionsreicher-Organbau,rundumdenmichel4104.html

<https://www.beckerath.com/weltweitopusliste>

<https://www.beckerath.info/Rudolf.html>

Fotos und Text Ansgar Springub

Erntedankfest in der Gemeinde St. Jakobus.



Am 6. Oktober feierte die Gemeinde St. Jakobus ihr traditionelles Erntedankfest, in dessen Rahmen der gespendete Erntedankkorb für das Mutter-Vater-Kind Haus durch den Diakon Juan Etchart gesegnet wurde.

Zuvor hatte bereits die Fritjof-Nansen-Schule das Fest an zwei Schultagen mit einem Wortgottesdienst begonnen.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen in die Kirchenräume ein. Gegen Spenden wurden die Leckereien ausgegeben, und es konnte eine erfreuliche Summe von 60€ gesammelt werden. Diese Spende kommt dem Missionswerk zugute, das weltweit bedürftige Menschen unterstützt. Ein herzlicher Dank an alle Helfer und Spender!

Steffi Adamczyk und Adelheid Grzesik

Herzlichen Dank!



Das Anna-und-Elisabeth-Zielken-Haus des SkF e.V. Hamburg bedankt sich herzlich für die großzügige Sach- und Geldspende anlässlich des Erntedankfestes.

Es war ein sehr lebhafter Nachmittag mit fast allen Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Kindern und

Mitarbeitenden. Unter Anleitung von Marianne Glamann wurde fröhlich gesungen „Du hast uns deine Welt

geschenkt, die Schokolade, die Kekse, du hast uns deine Welt geschenkt, dafür danken wir!“. Sie erklärte, warum wir Erntedank feiern und welche Bedeutung das Fest hat.

Wir Gäste aus der Pfarrei (Marianne Glamann, Diakon Gerecht und Andrea Kürner) bedanken uns für den leckeren Kuchen.



© www.Cliparts.com.de

Andrea Kürner



Liebes Spenden team! ♥

Hiermit möchten ich, Hanna Jasse mich zusammen mit meiner Tochter Lisa Jasse, beide wohnhaft in der Muki im Skf noch einmal von Herzen bedanken für all die schönen Gaben, die Sie uns da geschenkt haben. Es war für uns eine riesen Freude so viele Wohnngsmittel zu erhalten, da wir jeden Monat nur sehr wenig Geld für Essen und Trinken zu Verfügung haben.

Jeden Tag erfreuen wir uns nun immer an den Vorräten, die wir von Ihnen gespendet bekommen haben.

Wir haben gemerkt dass Sie sich sehr viel Gedanken mit Herz und Liebe gemacht haben bei der Auswahl der Lebensmittel und Kosmetikartikel, so dass es auch alles sehr passend für uns ist.

Es ist deutlich zu spüren dass alles von Herzen kommt und das ist in unserer heutigen Zeit besonders und nicht selbstverständlich.

In diesem Sinne möchten wir, Lisa und ich hiermit einmal herzlich DANKE sagen

Sonja
Herbstgäule

Hanna mit Lisa

**GOTT
WIRD
MENSCH
GESTICHTE
ENFÜHRUNG IN DIE
LITURGIE DER ADVENTS- UND
WEHNACHTSZEIT**

**Samstag, 30. November 2024
9.30 – 13.00 Uhr**

**Wir treffen uns in St. Gabriel
Eidelstedt um 9 Uhr für ein
gemeinsames Frühstück und wir
hören ab 9.30 Uhr den Vortrag von
Prof. Benini per Video zu.
Anmeldung bei dem Pfarrbüro!**

DAS PROGRAMM...

9.30 Uhr: Eröffnung (Dr. Martus Linnenborn, DIJ)

Ab 9.45 Vorträge (Prof. Dr. Marco Benini, Trier)

I. ADVENT – Freudige Erwartung der Ankunft des Herrn
„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Der Herr ist nahe.“ (vgl. Phil 4,4f)

II. WEHNACHTEN – Kommt, wir ziehen nach Betlehem:
„Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Retter
geboren.“ (vgl. Lk 2,10f)

III. WEHNACHTSZEIT U. EPIPHANIE (Heilig Drei Könige)
„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind
gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Mt 2,2)

Nach jedem Vortrag ist ein persönliches Statement/
Glaubenszeugnis geplant.

12.30 – 13.00 Uhr Austausch zu Fragen

REFERENT...

... ist Prof. Dr. Marco Benini, Theologische Fakultät Trier/
Deutsches Liturgisches Institut

Die Veranstaltung wird vom Deutschen Liturgischen
Institut, der Katholischen Akademie des Bistums
Dresden-Meißen und dem Pius-Parsch-Institut in
Klosterneuburg bei Wien mit Unterstützung der
Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
durchgeführt.



**Papst Franziskus
in der Christmette 2023**

„Während im Rausch der Volkszählung viele
Menschen in Betlehem kamen und gingen, die
Herbergen und Gasthäuser füllten und über dies
und das redeten, waren einige Personen Jesus
nahe: Maria und Josef, die Hirten und dann die
Sterndeuter. Lernen wir von ihnen. Sie halten
ihren Blick auf Jesus gerichtet, ihr Herz ist ihm
zugewandt. Sie reden nicht, sondern beten an.“

Foto: Buffy1982/stock.adobe.com





 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

**Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.**

Bild: Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Pfarrei hat eine App!

Liebe Pfarreimitglieder,
endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "**Churchpool**" und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.



Was kann die App?

- Informiert über **Neuigkeiten, Termine und Aktionen** aus der Pfarrei.
- Bietet datensicheren Raum, um sich **in Gruppen auszutauschen**, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- **Vereinfacht** die Teilnahme und **Mitgestaltung** am Gemeindeleben.

4 einfache Schritte:

- Churchpool App runterladen



- In der App

Registrieren

- Unsere Pfarrei Hl. Josefina Bakhita suchen



- Unserer Pfarrei

→ Beitreten



Informationen

aus

Trauerzentrum

und

Kolumbarium

Veranstaltungen

Rückblick auf die Lesung mit Frau Keil „Als Frau Trauer bei uns einzog“



Es war für alle ein sehr berührender Abend. Im Rahmen der Lesung nahm Frau Keil die Zuhörer in ihre

persönliche Situation – der eigenen Erfahrung von Verlust - und die Entstehungsgeschichte des Buches hinein.

Und die Kommentare und Aussagen der Gäste ließen erkennen, dass sich alle gut abgeholt und mitgenommen fühlten, in ihren je eigenen und persönlichen Erlebnissen. Die musikalischen Unterbrechungen durch den Chor "BankNoten" rundeten die gute Stimmung ab. Ein insgesamt sehr schöner und gelungener Abend!

Ausstellung

Seit dem 07. Oktober 2024 sind Bilder der Künstlerin Marika Fleck im Trauerzentrum ausgestellt. Aus Termingründen gab es leider keine Vernissage, aber am 17.11.2024 um 11:00 Uhr eine "Medissage". Dort konnte mit der Künstlerin über die Bilder der Ausstellung gesprochen werden. Sie beschreibt die Bilder folgendermaßen:





"Bilder die wir sehen, rufen Erinnerungen in uns wach. Umgekehrt schaffen Erinnerungen ganz persönliche Bilder vor unserem Auge. Die Farben reichen von dunkel über lebensfroh und bunt, bis hin zu hell und leuchtend. Dann ist evtl. eine Hoffnung oder ein Wunsch für die Zukunft damit verbunden. Tauchen Sie ein in die lebensbejahende Farbenwelt, staunen sie über freundliche Landschaften und klare abstrakte Formen."

Marika Fleck geht diesem Impuls nach und wandelt ihre Kreativität und Spiritualität in Bilder in Acryl, Aquarell oder Pastell. Gegenständliches und

Besuch im Trauerzentrum

Am 9. Oktober waren 26 Personen der Bundeswehr im Trauerzentrum zu Besuch. Sie alle coachen Führungskräfte der Bundeswehr. Herr Klinkhamels freute sich über das Interesse, sich der Themen „Sterben, Tod und Trauer“

Abstraktes, Offensichtliches und Hintergründiges finden ihren Weg auf Papier und Leinwand. Für den Betrachter eröffnet sich nun die Möglichkeit einer Begegnung mit den Werken, einer erneuten Wahrnehmung und Berührung seiner Sinne und seiner Seele.

Marika Fleck ist seit 2021 Mitglied des Kunstverein Kettenwerk, Hamburg-Langenhorn.

Die Bilder regen dazu an, seine Seele auf Reisen zu schicken. Die Ausstellung



kann noch bis Mitte Januar 2025 besucht werden.

anzunehmen und mehr darüber zu erfahren. Es war ein sehr intensiver und guter Austausch. Sowohl von den Räumlichkeiten des Trauerzentrums als auch von dem Kolumbarium waren die Gäste sehr beeindruckt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Aktualisierte Hinweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie unter www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles

Trauercafé „Vergiss mein nicht“

Das Trauercafé findet regelmäßig am 2. Sonntag im Monat, zwischen 14-16 Uhr statt. Dann ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – über Gott und die Welt, über Freude und Hoffnung, Abschied und Verlust, über Trauer und vieles andere mehr.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 08. Dezember 2024,

Sonntag, 12. Januar 2025

Sonntag, 09. Februar 2025 und

Sonntag, 09. März 2025.



Unseren eigenen Tod müssen wir sterben.
Mit dem Tod der anderen müssen wir leben.

Totengedenken

Die Andacht „Zuversicht in der Trauer“ findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt – mit anschließender Einladung zu Begegnung und Gespräch. Gern können Sie bei der Gestaltung mitwirken. Sprechen Sie bitte Herrn Klinkhamels an, er freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

Die kommenden Termine sind:

Mittwoch, 04. Dezember 2024,

Mittwoch, 08. Januar 2025 (2.

Mittwoch!)

Mittwoch, 12. März 2025 (2. Mittwoch!) und

Mittwoch, 02. April 2025.

Kreativer Donnerstag – ein Angebot nicht nur für Trauernde

Warum nicht mit den Händen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien erproben, Freude und Spaß miteinander teilen? Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, etwas auszuprobieren.

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag eines Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Materialien wird jeweils ein Unkostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 12. Dezember 2024,
(im Januar ist Pause!)

Donnerstag, 13. Februar 2025,

Donnerstag, 13. März 2025.

Begegnung wagen, in Beziehung kommen

Diakon Klinkhamels und die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen – etwa per Telefonanruf, gern auch bei einem Spaziergang zu zweit. Richten Sie Ihre (Kontakt-)Wünsche gern an Herrn Klinkhamels per E-Mail (stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de) oder per Telefon (040) 54 00 14 35. Geben Sie dabei bitte an, wie Sie erreichbar sind und wie die Begegnung stattfinden soll. Jeder ist willkommen. Erzählen Sie es gerne weiter! Auf bald!



Auferstehung **Trost** Glaube Tod **Trauer** Liebe
 Hoffnung Paradiesgarten Abschied Verlust

Ein Blick auf die www.trauerzentrum-hamburg.de lohnt immer. Bei Fragen und Anregungen, gerne auch ehrenamtliche Mitarbeit, freut sich Diakon Klinkhamels auf einen Anruf unter (040) 54 00 14 35, auf eine E-Mail an stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de



Ein großes Dankeschön aus dem Pathardi-Verein

Aufgrund vieler Spenden, die der Pathardi-Verein in diesem Jahr neben den regulären Patenschaften erhalten hat, können wir vor Weih-

vieler Investitionen bedarf. Der Vorstand des Pathardi-Vereins dankt allen Spenderinnen und Spendern!



nachten allen Partnerstationen in Indien zusätzliche Mittel überweisen. Besonders unsere neuen Partner, die Gehörlosenschule Asha Nilayam und die Kita von Pater Dorathicks Shanitivanam-Kloster haben großen Bedarf, weil ihre Angebote sehr gut angenommen werden, aber auch die Infrastruktur noch



Möchten Sie mithelfen? Informieren Sie sich auf unserer Website: www.pathardi-verein-hamburg.de und schreiben Sie uns eine Mail: info@pathardi-verein-hamburg.de.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Und die Kinder in Indien umso mehr.

Christoph Bungartz

Pathardi-Verein

Ihre HILFE für indische Kinder Helfen auch Sie mit einer Patenschaft oder einer Spende für unsere Projekte.



EINE MONATLICHE SPENDE VON Z.B. 25 EURO ERMÖGLICHT EINEM KIND EINE BEHÜTETE KINDHEIT UND EINE SOLIDE SCHULAUSSBILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE CHANCEN FÜR EINE GESICHERTE ZUKUNFT.

WIR INFORMIEREN SIE GERNE ÜBER UNSERE VERSCHIEDENEN FÖRDERMODELLE.

Der **PATHARDI-Verein e.V.** vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auch auf

<http://pathardi-verein-hamburg.de/>

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:
Evangelische Bank eG,
IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1
Bitte nutzen Sie für ihre Spende die ausliegenden
Überweisungsformulare

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de

Tel. 040 532 065 38

Dr. Christoph Bungartz (stv. Vors.)

info@pathardi-verein-hamburg.de

Tel. 040 552 74 03



St. Ansgar-Stiftung

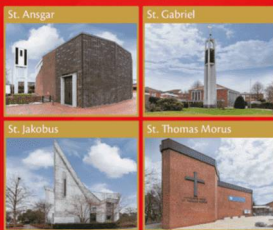
Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu tun
in der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita:

Machen Sie mit!

Ihre Spenden und Zustiftungen
machen das Gemeindeleben schöner –
an allen Kirchenstandorten
der Pfarrei, drinnen wie draußen,
für Groß und Klein.



Jetzt spenden und direkt Gutes tun!

St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter:
stiftung.stansgarhh.de

Termine von November 2024 bis März 2025

Bitte beachten Sie die Vermeldezettel und die Internetseite

Datum	Zeit		Kirchenort
24.11.	11:30	Eucharistiefeier mit Spendung des Firm Sakramentes durch Weihbischof Horst Eberlein	St. Ansgar
27.11.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Nien-dorf Nord
04.12.	18:00	Andacht Totengedenken	St. Thomas Morus
08.12.	11:30	Eucharistiefeier mit Erstkommunion und mit Band: In Gottes Ohr	St. Ansgar
08.12.	15:00	Treffen der mexikanischen Gemeinde zum Fest: Posada	St. Ansgar
14.12.	15:00	Singen von Adventsliedern	Kirche St. Ansgar
15.12.	15:30	40-jähriges Weihejubiläum von Pfarrer Krause	St. Ansgar
18.12.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Nien-dorf Nord
2025			
05.01.		Sternsinger Aktion	Alle Kirchen
08.01.	18:00	Andacht Totengedenken	St. Thomas Morus
22.01.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Nien-dorf-Nord
27.01.	15:30	Musikalischer Nachmittag	St. Ansgar
03.02.		Patronatsfest Hl. Ansgar	
05.02.	18:00	Andacht Totengedenken	St. Thomas Morus
08.02.		Pfarrei-Patronat Hl. Josefina Bakhita	
23.2. und 24.2.	20:00	Theaterstück: Markusevangelium	St. Jakobus

26.02.	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana, Nien- dorf Nord
01.03.	19:30	Faschingsfest mit der Leenen-Band	St. Ansgar
07.03.		Weltgebetstag	Div. Orte

Regelmäßige Termine

Montag	20:00	Tanzkreis	St. Ansgar
1./3. Montag	19:00	Singkreis	St. Gabriel
1./3. Dienstag	15:30	Seniorentreff	St. Gabriel
Dienstag	10:00	Dienstagstreffen	St. Ansgar
	20:00	Die Chorprobe	St. Ansgar
	19:30	Chor Total Tonal	St. Gabriel
letzter Dienstag	15:00	Frauenkreis	St. Thomas Morus
2. Donnerstag	19:00	Männerkreis	St. Thomas Morus
Freitag	16:30- 18:00	Pfadfinder Wölflinge (6-10 Jahre)	St. Gabriel
	17:00- 18:30	Jungpfadfinder (9-13 Jahre)	St. Gabriel
	18:00- 19:30	Pfadfinder (12-16 Jahre)	St. Gabriel
	18:30- 20:00	Pfadfinder Rover (15-21 Jahre)	St. Gabriel





Sonntags

Samstag	18:00	Vorabendmesse	St. Ansgar
Sonntag	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	11:30 ¹	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
1. Sonntag	16:00	Eucharistiefeier der indonesischen Gemeinde	St. Thomas Morus
3. Samstag	15:00	Taufnachmittag	Variabel
4. Sonntag	15:00	Eucharistiefeier der Togolesen	St. Gabriel

Werktags

Dienstag	09:30	Wort-Gottes-Feier	St. Ansgar
	15:00	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Mittwoch	10:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	19:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
3. Mittwoch	15:00	Seniorengottesdienst	St. Jakobus
4. Mittwoch	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana
Donnerstag	09:30	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	10:30	1. Do Wort-Gottes-Feier 2. Do Eucharistiefeier, 3. Do Ev. Gottesdienst, 4. Do Eucharistiefeier	Kapelle im Bischof-Ketteler-Haus
Freitag	09:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar

¹ z.Zt. keine Kinderkirche

Sakramente

BEICHTE		
Samstag	17:15 – 17:45	St. Ansgar
und nach Vereinbarung		
TAUFE ¹		
Jeweils am dritten Sonntag im Monat. In den Hl. Messen am Sonntagvormittag oder am Samstag um 15:00 Uhr als separate Tauffeier		
ERSTKOMMUNION ¹		
Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.		
FIRMUNG ¹		
Jugendliche ab 15 Jahren werden jährlich vorbereitet.		
KRANKENKOMMUNION		
Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.		
¹ Termine und Anmeldung im Pfarrbüro		

Gebete und Andachten

1. Sonntag	10:30	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Montag	07:30	Morgenlob	St. Jakobus
	18:00	Friedensgebet	St. Ansgar
1. Mittwoch	18:00	Andacht mit Totengedenken	St. Thomas Morus
3. Mittwoch	19:45	Charismatischer Gebetskreis	St. Ansgar
Donnerstag	12:00	Eucharistisches Gebet	St. Ansgar
Donnerstag	16:00	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Freitag	10:15	Gebet der Mütter	St. Ansgar
	18:00	Bibelteilen jeden 2. Freitag im Monat Bibelstammtisch	St. Jakobus
1. Freitag	19:00	Eucharistisches Gebet, am Herz Jesu Freitag Gebet für die Priesterberufung	St. Ansgar
1./3. Freitag	19:00	Friedensandacht	ev. Verheißungskirche
1. Samstag	12:00	Eucharistische Anbetung	St. Jakobus

DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

ST. ANSGAR-STIFTUNG



St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00

stiftung.stansgarhh.de

Michael Prinz - Vors.

vorstand@stiftung.stansgarhh.de

Tel. 04101 37 19 75

Thomas Winter - stv. Vors.

vorstand@stiftung.stansgarhh.de

Tel. 040 570 46 58

PFARRBRIEF

im Blick

HERAUSGEBER	PFARRPASTORALRAT PFARREI HEILIGE JOSEFINA BAKHITA
NÄCHSTE AUSGABE	FASTENZEIT UND ÖSTERN 2025
REDAKTIONSSCHLUSS	01. FEBRUAR 2025
ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN	pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de oder medien@hljosefina-bakhita.de

PFARREI HL. JOSEFINA BAKHITA

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM

SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM



St. Ansgar
Niendorfer Kirchenweg 18
22459 Hamburg



St. Thomas Morus
Koppelstr. 16
22527 Hamburg



St. Gabriel
Niekampsweg 24
22523 Hamburg



St. Jakobus
Jevenstedter Str 111
22547 Hamburg

PFARRBÜRO HL. JOSEFINA-BAKHITA NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH Elisabeth Gerecht, Gabriela Bradac, Beatriz Torres Posada		GEMEINDEBÜRO ST. GABRIEL NIKAMPSWEG 24, 22523 HH 1. und 3. Di: 14:30 – 16:30 Uhr	
Mo: 09:00 – 14:00 Uhr Di: 11:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr Mi: 09:00 – 13:00 Uhr Do: 09:00 – 17:00 Uhr Fr: 09:00 – 13:00 Uhr ☎ 040 589 748 - 0 ☎ 040 589 748 – 20 pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de www.hljosefina-bakhita.de		GEMEINDEBÜRO ST. JAKOBUS JEVENSTEDTER STR. 111, 22547 HH Mi: 09:00 – 11:00 Uhr ☎ 040 589 748-21 gemeindebuero.iakobus@hljosefina-bakhita.de	
		GEMEINDEBÜRO ST. THOMAS MORUS KOPPELSTR. 16 22527 HH Fr: 10:00 – 11:00 Uhr	
PRIESTER			
PFARRER Ulrich Krause	pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de	☎ 589 748-23	
PASTOR Christian Chidozie Ene	pastor.ene@hljosefina-bakhita.de	☎ 0176 158 785 33	
PASTOR Dr. Ludwig Haas	pastor.haas@hljosefina-bakhita.de	☎ 690 843 01	
HANDLUNGSFELDER			
Pastorale Diakonie DIAKON Ansgar Gerecht	diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de	☎ 589 748-14	
Ehrenamt Christian Wagener	ehrenamt@hljosefina-bakhita.de	☎ 589 748-11	
Glauben leben PASTOR Christian Chidozie Ene	pastor.ene@hljosefina-bakhita.de	☎ 0176 158 785 33	
Sakramentenpastoral GEMEINDEREFERENT*IN NN	pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de	☎ 589 748-0	
DIAKON Juan Etchart	diakon.etchart@hljosefina-bakhita.de	☎ 0157 923 875 12	
VERWALTUNGSKOORDINATORIN			
Tanja Bee-Weinelt	verwaltungskoordination@hljosefina-bakhita.de	☎ 589 748-15	
KITAS			
St. Ansgar Mark Menden	kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de	☎ 238 980 96	
St. Jakobus Renata Manka	kita.stjakobus@hljosefina-bakhita.de	☎ 386 539 08	
TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS			
DIAKON Stephan Klinkhamels	stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de	☎ 540 014 35	